

# Newsletter Frühe Hilfen

Nr.4/2017 (Dezember 2017)



Sehr geehrte Netzwerkpartner\_innen und Kolleg\_innen,

anbei erreicht Sie der **vierte Newsletter Frühe Hilfen für das Jahr 2017.**

In 2017 ist viel passiert, das Netzwerk ist gewachsen und hat Bereicherung erfahren. Der Newsletter ist ein umgesetztes Ergebnis aus diesem Jahr. Ich hoffe, dass dieser auch im neuen Jahr zum Informationsaustausch genutzt wird und einen Beitrag leistet, das Netzwerk zusammen zu halten und die gemeinsame Arbeit zu bereichern.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein gesegnetes, besinnliches und schönes Weihnachtsfest mit den Menschen, die Sie gern haben. Rutschen Sie gut in das neue Jahr hinein und kommen Sie mit neuer Energie, neuen Ideen und Zielen in das Jahr 2018. Möge es gesund sein und voller vieler Sonnenstrahlen und bereichernden Erlebnissen.

**Ich freue mich sehr auf die Netzwerkarbeit in 2018** und schicke viele liebe Grüße an Sie und Euch 😊

Liebe Grüße und viel Freude beim Lesen und Entdecken 😊

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Das Netzwerk Frühe Hilfen .....</b>	<b>2</b>
Teilnetzwerk Frühe Hilfen und Flucht.....	2
- Zugang zu dezentral untergebrachten Familien - .....	2
NEU: „Netzwerkcafé Frühe Hilfen/Kinderschutz“ in Wolfsburg .....	2
Einbindung des Gesundheitsbereiches in das Netzwerk .....	3
<b>2. Berichte aus dem Netzwerk Frühe Hilfen .....</b>	<b>3</b>
Personelle und strukturelle Neuerungen in der Elternschule .....	3
babySignal-Kurse, Gebärdenkurse für Eltern mit Kindern von 6 – 24 Monaten.....	3
Einzelrückbildung für verwaiste Mütter möglich .....	3
Neue Gemeinsam- Wachsen-Gruppen (KiFa St.Annen und Paulus).....	4
Übersicht über die Wolfsburger GWG Gruppen (Stand: November 2017):.....	4
Dauerhafte Befragung von Familien zum Angebot und Inhalt des Babybesuchsdienstes und zu Bedarfen von jungen Familien ab Januar 2018.....	5
Personalveränderung im Babybesuchsdienst und Verteilung der Stadtteile .....	5
Koordination Kinderschutz: Flyer der beratenden Kinderschutz-Fachkräfte veröffentlicht.....	5

Materialien des Bündnisses gegen Schütteltrauma .....	6
Schließung der Hebammenpraxis Luna zum 31.12.2017 .....	6
<b>3. Genauer hingesehen... Angebote der Frühen Hilfen unter der Lupe! .....</b>	<b>7</b>
Gesetzliche Amtsvormundschaft für das Kind einer minderjährigen Mutter gem. § 1791c BGB ab Geburt – .....	7
Ein Beitrag aus der Abteilung Unterhalt und Vormundschaft (02-5).....	7
NEU: babySignal-Kurse, Gebärdenkurse für Eltern mit Kindern von 6 – 24 Monaten .....	7
<b>4. Frühe Hilfen kommunal.....</b>	<b>8</b>
Bundesinitiative Frühe Hilfen wird zur Bundesstiftung Frühe Hilfen.....	8
Faktenblätter zur Forschung im NZFH .....	8
YouTube-Channel Mein Baby, Filme für Eltern in Arabisch .....	8
<b>5. Ausblick... das kommt im nächsten Newsletter .....</b>	<b>9</b>

## 1. Das Netzwerk Frühe Hilfen

(Diese Rubrik enthält Berichte über Netzwerkaktivitäten).

### Teilnetzwerk Frühe Hilfen und Flucht

- Zugang zu dezentral untergebrachten Familien -

Das Teilnetzwerk Frühe Hilfen und Flucht soll auch im neuen Jahr weitergeführt werden. In Kooperation mit der Flüchtlingsarbeit der Kirchenkreissozialarbeit, in Person Alexandra Fastnacht, soll im ersten Quartal ein Netzwerktreffen zum Thema „**Arbeit mit dezentral untergebrachten Familien**“ stattfinden. Dieses war und ist ein größeres Thema im (Teil)Netzwerk.

Wir freuen uns über eine Teilnahme, aber auch über Mitarbeit.

Der Voraussichtliche Termin wird der **15.03.2017 am Vormittag** sein ☺.

Weitere Informationen dazu folgen.

(Bildquelle: Office Online)



### NEU: „Netzwerkcafé Frühe Hilfen/Kinderschutz“ in Wolfsburg



In Kooperation mit der Koordinatorin Kinderschutz soll **ab 2018** ein „Netzwerkcafé“ Frühe Hilfen/ Kinderschutz ins Leben gerufen werden.

Das Angebot ist ein **unverbindlicher Termin** zur **Netzwerkarbeit** und **Netzwerkpflege**.

Es dient u.a zum **Kennenlernen, Austausch** und **Information** sowie zur Entwicklung eines gemeinsamen **Fallverständnisses** und zur **Qualitätsentwicklung** der Netzwerke.

Jedes Treffen soll einen anderen thematischen Schwerpunkt erhalten. Netzwerkpartner sind aufgerufen Themen einzubringen und/oder auch als ExpertInnen zur Verfügung zu stehen.

*Zielgruppe sind die Netzwerke Frühe Hilfen und Kinderschutz sowie weitere Interessierte und potentielle NetzwerkpartnerInnen.*

Stattfinden soll dieses an **jedem 1. Mittwoch im Monat von 15:30 – 17:30Uhr**.

Der erste Termin wird voraussichtlich im März stattfinden.

Weitere Informationen folgen.

(Bildquelle: Office Online)

## Einbindung des Gesundheitsbereiches in das Netzwerk

In 2018 soll der Gesundheitsbereich verstärkt angesprochen werden, das Netzwerk Frühe Hilfen zu bereichern.



Einige Berufsgruppen und Arbeitsfelder der Frühen Hilfen sind derzeit noch nicht angesprochen. In Kooperation mit der Elternschule soll hierzu ein Netzwerktreffen in den Räumlichkeiten des Klinikums stattfinden.

Bereits bestehende Netzwerkpartner sollen an diesem Abend eine Möglichkeit bekommen ihre Angebote vorzustellen und um sich weiter zu vernetzen. Genauso soll die bisherige Netzwerkarbeit präsentiert werden.

Eine anschließende Arbeitsphase soll eine Fragestellung erhalten, die zur Weiterarbeit einlädt und eine Einbindung der potentiell neuen Partner ermöglicht.

Interessierte MitplanerInnen sind herzlich Willkommen.

Der Termin ist für das **Ende des ersten Quartals** 2018 angedacht. Weitere Informationen folgen.

*Bildquelle: Office Online)*

## 2. Berichte aus dem Netzwerk Frühe Hilfen

*(Welche Angebote gibt es? Welche Angebote sind neu? Was ist gut zu wissen? Was hat sich verändert? Die Rubrik gibt einen Einblick in die aktive Landschaft der Frühen Hilfen in Wolfsburg).*

### Personelle und strukturelle Neuerungen in der Elternschule



Die Elternschule am Klinikum hat einige personelle Veränderungen erfahren.

Frau Madjeri-Post hat die Koordination der Elternschule übernommen und ist zugleich auch zuständig für das Thema Netzwerkarbeit. Frau Liebrich wird die Koordination der Still- und Laktationsberatung übernehmen.

Frau Günter unterstützt die Elternschule u.a im Bereich der Flüchtlingshilfe.

Das Kursangebot wird sich erweitern. Zusätzlich zum bestehenden breiten Angebot, wird es u.a einen Musikgarten, Joga für Schwangere, einen Babygebärdenkurs sowie weitere Rückbildungskurse durch externe Referentinnen geben.

Weitere Informationen zur Elternschule und zum Aufgabenbereich finden Sie unter

[www.wolfsburg.de/fruehehilfen](http://www.wolfsburg.de/fruehehilfen) .

*Unter diesem Link findet sich auch stets das aktuelle Kursprogramm.*

*(Bildquelle: Klinikum Wolfsburg)*

### babySignal-Kurse, Gebärdenkurse für Eltern mit Kindern von 6 – 24 Monaten

Eltern-Kind-Kurse  
[www.babySignal.de](http://www.babySignal.de)



Ab Januar 2018 startet durch die BabySignal Kursleiterin und Logopädin Inga Nissen einen ersten Kurs in der Elternschule am Klinikum.

In den Kursen können Eltern einfache **Zeichen der deutschen Gebärdensprache** lernen, um mit ihren Babys und Kleinkindern zu kommunizieren.

In der Rubrik „**Unter der Lupe**“ (S. 7) stellt sich das neue Angebot in der Angebotslandschaft ausführlicher vor.

*(Bildquelle: BabySignal)*

### Einzelrückbildung für verwaiste Mütter möglich

Seit dem 01.10.2017 ist eine Einzelrückbildung für verwaiste Mütter durch die **Hebamme Sylke Dittmer** möglich.

Die Rückbildung wird bei der jeweiligen Frau Zuhause stattfinden.

Frauen mit einem Interesse und/oder Bedarf an diesem Angebot können sich ab Januar unter 05362/64020 melden. Bitte unbedingt auf den AB sprechen!

## Neue Gemeinsam- Wachsen-Gruppen (KiFa St.Annen und Paulus)

Das KiFa St. Annen am **Hellwinkel** sowie das KiFa Paulus am **Laagberg** haben neue GWG und laden interessierte Eltern dazu ein.



### Gemeinsam Wachsen

Pädagogisch begleitete Spielgruppe für Eltern und Kinder von 0-3 Jahre

**Dienstags, 09:00 – 10:30 Uhr**  
**Kinder- und Familienzentrum St. Annen**  
**Reislingerstr. 28 a**  
**Telefon: 0 53 61 – 54 191**



offene Eltern – Kind Gruppe für Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren mit ihren Eltern

## Gemeinsam Wachsen

**Mittwochs, 9.00 – 10.30 Uhr (Start ab 18.10.17)**

im Paulus Kinder- und Familienzentrum (Samlandweg 8; 38440 Wolfsburg)

Eltern begleiten und unterstützen aktiv die Entwicklung und das Lernen ihres Kindes! Neugierig wie das einfach, erfolgreich, gemeinsam mit anderen und mit Spaß gelingt? Dann besuchen Sie unsere Gemeinsam Wachsen Gruppe!

Das Angebot ist **kostenlos**. Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich.

Infos bei Sandra Gottwald/  
 Tel. 05361/31318 oder  
 KFS.Paulus.Wolfsburg@evfka.de

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Ein Angebot des:

## Übersicht über die Wolfsburger GWG Gruppen (Stand: November 2017):

GWG-Gruppen gibt es in fast allen Familienzentren.

<b>Ev. Kinder- und Familienzentrum Martin-Luther</b> Schachtweg 44 38440 Wolfsburg	<b>Mittwochs von 9.00 – 10.30 Uhr</b> Kontakt: Antje Wienstroer Tel. 05361/14380
<b>DRK Kinder- und Familienzentrum Westhagen</b> Rostocker Str. 15 38444 Wolfsburg	<b>Mittwochs von 9.00 – 10.30 Uhr</b> Kontakt: Sandra Hartjen Tel. 05361/772675
<b>St. Joseph, Katholisches Familienzentrum</b> Oppelner Str. 17 38440 Wolfsburg	<b>Dienstags von 9.00 – 10.30 Uhr</b> Kontakt: Ellen Neubauer-Pott Tel. 05361/32367
<b>St. Raphael Katholisches Familienzentrum</b> John-F.-Kennedy-Allee 7 38444 Wolfsburg	<b>Montags von 9.00 – 10.30 Uhr</b> Kontakt: Anke Warnecke Tel. 05361/74863
<b>St. Annen Ev. Kinder- und Familienzentrum</b> Reislinger Str. 28a 38446 Wolfsburg	<b>Dienstags von 9.00 – 10.30 Uhr</b> Kontakt: Stefanie Seeck Tel. 05361/8905955
<b>Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum</b> Samlandweg 8 38440 Wolfsburg	<b>Mittwochs von 9.00 – 10.30 Uhr</b> Kontakt: Sandra Gottwald Tel. 05361/31318

## Dauerhafte Befragung von Familien zum Angebot und Inhalt des Babybesuchsdienstes und zu Bedarfen von jungen Familien ab Januar 2018

**Feedbackbogen des Babybesuchsdienstes** WOLFSBURG

Wie oft war Ihr Kind beim Termin mit dem Babybesuchsdienst?

2 Monate  
 3 Monate  
 4 Monate  
 5 Monate  
 6 Monate und älter

Welche Materialien haben Ihnen am besten gefallen? Bitte wählen Sie maximal drei Antworten aus.

Kapuzenhandbuch  
 Familienregisseur  
 Ordner Gesund groß werden  
 Ordner Elternbriefe  
 Listen über Informations-, Freizeit-, Beratungs- oder Hilfsangebote in der Stadt Wolfsburg

Würden Sie für Sie für weiterführende Fragen Kontakt zum Mitarbeiter / zur Mitarbeiterin aufnehmen?

ja  
 nein  
 weiß ich nicht

Die Fachkräfte in den Familien kommen fast immer in einen intensiven Austausch mit den jungen Familien und erfahren viel über deren Lebenssituation, die Bedarfe und Wünsche der Familie. Eine statistische Auswertung ermöglicht es, all diese Themen abzubilden.

Die dort gesammelten Ergebnisse sind eine **Grundlage, um das Arbeitsgebiet Frühe Hilfen bedarfsgerecht weiter-entwickeln zu können.** Die vielen Besuche in den Familien geben ein gutes Gesamtbild der vielfältigen Familien in Wolfsburg ab. **Alle Netzwerkpartner Frühe Hilfen können von diesen Ergebnissen profitieren und dabei helfen, Angebote in**

**ausreichender Zahl bereitzustellen die gebraucht und auch genutzt werden.**

Es werden zwei Fragebögen in den Umlauf geschickt. In einer Onlineversion werden die besuchten Familien anonym befragt. In einer Papierversion beantworten die Fachkräfte Fragen zum jeweiligen Besuch. Beide Fragebögen ergänzen einander.

Der **Musterfragebogen** kann ab Ende Januar unter [www.wolfsburg.de/fruehehilfen](http://www.wolfsburg.de/fruehehilfen) angesehen werden.

## Personalveränderung im Babybesuchsdienst und Verteilung der Stadtteile

Ab sofort bereichert und vervollständigt Frau **Nicolle Langer** das Team des Babybesuchsdienstes.

Kontakt: [nicolle.langer@stadt.wolfsburg.de](mailto:nicolle.langer@stadt.wolfsburg.de) , 0151 – 72 10 93 87.

Verteilung der **Stadtteile/ Bezirke** (Änderungen vorbehalten):

**Annick Wilke:** Alt Wolfsburg, Brackstedt, Fallersleben, Hehlingen, Heßlingen, Kästorf, Kreuzheide, Neuhaus, Reislingen, Stadtmitte, Steimker Berg, Süfeld, Teichbreite, Tiergartenbreite, Velstove, Vorsfelde, Warmenau, Wendschott, Westhagen

**Nicolle Langer:** Detmerode, Hellwinkel, Laagberg, Hohenstein, Köhlerberg und Wohltberg

**Ute Fritzke:** Almke, Barnstorf, Ehmen, Eichelkamp, Hageberg, Hattorf, Heiligendorf, Klieversberg, Mörse, Neindorf, Nordsteimke, Rabenberg, Rothenfelde, Sandkamp, Schillerteich

Weitere Informationen zum Babybesuchsdienst finden Sie unter: [www.wolfsburg.de/fruehehilfen](http://www.wolfsburg.de/fruehehilfen)

## Koordination Kinderschutz: Flyer der beratenden Kinderschutz-Fachkräfte veröffentlicht



Die Koordination Kinderschutz hat einen Flyer über die Aufgaben der beratenden Kinderschutz-Fachkräfte mit den aktuellen Ansprechpartner\*innen für Wolfsburg erstellt – **siehe Anlage.**

**Gedruckte Flyer können bei der Koordination Kinderschutz** telefonisch unter 05363 813036-31 oder per E-Mail: [christiane.engel@stadt.wolfsburg.de](mailto:christiane.engel@stadt.wolfsburg.de) angefordert werden.

## Materialien des Bündnisses gegen Schütteltrauma

(...)Das NZFH wird mit dem "Bündnis gegen Schütteltrauma" regionale und bundesweite **Präventionsmaßnahmen gegen Schütteltrauma** vereinen. Ziel des gemeinsamen Engagements ist es, auf der Basis eines breitangelegten Bündnisses **alle Eltern und werdenden Eltern zu erreichen**. (...) Es möchte Eltern über die gesundheitlichen Folgen des Schüttelns informieren und ihnen zeigen, wie sie mit einem **schreienden Baby umgehen** und einen möglichen Kontrollverlust verhindern können.

Aufklärungsfilm zum Schütteltrauma

Niemals schütteln – wenn Babys nicht aufhören zu schreien



Quelle: BZgA 2017



Die dafür erstellten Materialien

(Plakat und Flyer) sind kostenfrei bestellbar. Ein erster Schwung an Materialien konnte im Netzwerk verteilt werden.

Unter <https://www.fruehehilfen.de/bundesinitiative-fruehe-hilfen/kommunale-netzwerke/buendnis-gegen-schuetteltrauma/> finden sich zahlreiche hilfreiche Materialien zu diesem Thema. Es gibt hier u.a einen kleinen **Aufklärungsfilm** zu diesem Thema, **Zahlen und Fakten** sowie ein **Faktenblatt**, natürlich auch das **Bestellformular** für Materialien.

Die Daten zu **Wolfsburger Schreiambulanzen**, sind unter <https://www.elternsein.info/suche-schreiambulanzen/> online.

*Beim Klick auf das Bild, startet das Video.*

## Schließung der Hebammenpraxis Luna zum 31.12.2017

Vor fast 20 Jahren hatten drei Wolfsburger Hebammen die Vision einen Treffpunkt für werdende Eltern und junge Familien zu schaffen. Sie mieteten Räumlichkeiten und gründeten die Hebammenpraxis LUNA. Heute würde man sagen, die ersten Frühen Hilfen in Wolfsburg nahmen dort Ihren Anfang! Hier wurden nicht nur hebammentypische Kurse angeboten, sondern auch Angebote installiert, die die jungen Familien bis zum Ende des ersten Lebensjahres Ihres Kindes besuchen konnten.

Hunderte von Familien haben uns, in der wohl aufregendsten Zeit Ihres Lebens, das Vertrauen geschenkt und das Angebot der Praxis genutzt. Besonders die warme Atmosphäre, die gemütlichen Räume und die "Rund-um-Betreuung" des Teams haben sie sehr zu schätzen gewusst.

Wie danken allen für die gute Zusammenarbeit und das gegenseitige, jahrelange Vertrauen und hoffen, dass sich ein neuer Treffpunkt für werdende Eltern in Wolfsburg findet.

### 3. Genauer hingesehen... Angebote der Frühen Hilfen unter der Lupe!

(Diese Rubrik bietet Netzwerkpartnern eine **Plattform** ihre Angebote oder ihr Handlungsfeld **etwas intensiver vorzustellen** und über die Inhalte und die Aufträge zu berichten.)

#### Gesetzliche Amtsvormundschaft für das Kind einer minderjährigen Mutter gem. § 1791c BGB ab Geburt –

Ein Beitrag aus der Abteilung Unterhalt und Vormundschaft (02-5)



Eine gesetzliche Amtsvormundschaft bedeutet, dass das zuständige Jugendamt die Vormundschaft ohne richterliche Anordnung übernimmt. Zu einer Vormundschaft kraft Gesetzes kommt es in der Regel bei Geburt eines Kindes einer minderjährigen unverheirateten Mutter.

Eine minderjährige Mutter ist nicht voll geschäftsfähig und kann somit die gesetzliche Verantwortung für das Kind nicht ausüben, so dass es zum Ruhen der elterlichen Sorge kommt. Die Amtsvormundschaft des Jugendamtes endet mit Volljährigkeit der Mutter.

Wenn die Eltern miteinander verheiratet sind oder wirksame Sorgeerklärungen abgeben, so steht den Eltern die gemeinsame Sorge zu. In diesem Fall übt der volljährige Vater bis zum 18. Geburtstag der Mutter die elterliche Sorge alleine aus.

Wenn die minderjährige Mutter eine andere Person als Vormund für ihr Kind haben möchte, kann vor Geburt ein Antrag beim Familiengericht gestellt werden.

Zu den wesentlichen Aufgaben des Vormundes gehört - im Einvernehmen mit der Kindesmutter - die Feststellung der Vaterschaft und soweit erforderlich die Geltendmachung der Unterhaltsansprüche und die Vertretung des Kindes. Die tatsächliche Personensorge im Alltag steht der Mutter zu. Die Mutter hat demnach das Recht und die Pflicht das Kind zu pflegen, zu erziehen und zu beaufsichtigen.

Der Amtsvormund ist für Fragen der gesetzlichen Vertretung zuständig. Dabei ist dieser ausschließlich für das Kind tätig. Jedoch wird die minderjährige Mutter an allen Prozessen beteiligt.



#### **NEU:** babySignal-Kurse, Gebärdenkurse für Eltern mit Kindern von 6 – 24 Monaten

Eltern-Kind-Kurse  
www.babySignal.de



##### Mit den Händen sprechen

Lange bevor Kleinkinder ihre ersten Worte sprechen, können sie ihre Bedürfnisse und Beobachtungen durch Handzeichen konkret zum Ausdruck bringen. Ob »essen«, »trinken«, »nochmal« oder »Musik«: Für Eltern ist es ein

faszinierendes Erlebnis zu sehen, wie ihre Kinder (ca. 6 - 24 Monate) sich ihnen mit den Händen mitteilen und wie glücklich es sie macht, verstanden zu werden. In den babySignal-Kursen lernen Sie, wie Sie einfache Zeichen der deutschen Gebärdensprache spielerisch in Ihren Alltag integrieren und für ein entspanntes Miteinander nutzen können. Denn wer sich verstanden fühlt, hat bessere Laune – egal, ob groß oder klein.

##### babySignal steht für den frühen Dialog!

- Freude an gemeinsamer Kommunikation und Verständigung
- Kinder können sich mit Gesten und Gebärden konkret mitteilen
- Spannende Erlebnisse mit dem eigenen Kind auf dem Weg zum Sprechen



Mein Name ist Inga Nissen, ich bin Logopädin, babySignal-Kursleiterin und Mutter eines 2-jährigen Sohnes. Ab Januar 2018 biete ich babySignal-Kurse in der **Wolfsburger Elternschule** an und komme auch gern im Rahmen eines **Krippenurses** in Ihre Einrichtung. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

[nissen@babysignal.de](mailto:nissen@babysignal.de) [www.babySignal.de](http://www.babySignal.de) Mobil:0151-23285257

(Bildquelle: BabySignal, Inga Nissen)

## 4. Frühe Hilfen kommunal

(Ziel ist es auch ein Einblick in Bundesaktivitäten zu erhalten und Informationen, die auch für die Arbeit in Wolfsburg interessant sein können. Hierzu gehören Projektausschreibungen oder auch der Hinweis auf gute Materialien und Kampagnen).

### Bundesinitiative Frühe Hilfen wird zur Bundesstiftung Frühe Hilfen

## Bundesstiftung Frühe Hilfen

Ab 2018 wird der Bund mit der Bundesstiftung Frühe Hilfen eine dauerhafte Grundlage für den präventiven Kinderschutz schaffen.

Die Pressemitteilung sowie weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.fruehehilfen.de/bundesinitiative-fruehe-hilfen/bundesstiftung-fruehe-hilfen/>

### Faktenblätter zur Forschung im NZFH

Die Faktenblätter stellen ausgewählte Ergebnisse verschiedener Studien und Projekte des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) dar – kurz und prägnant – mit Angaben zu Hintergründen, Methoden und ergänzenden Abbildungen.

Es ist sind u.a ein Faktenblatt zum Thema **Schütteltrauma und Babyschreien**, Faktenblätter zur **Prävalenz- und Versorgungsforschung** sowie zu den **Kommunalbefragungen zum Auf- und Ausbau** der Frühen Hilfen eingestellt.

<https://www.fruehehilfen.de/forschung/faktenblaetter-zur-forschung-im-nzfh/>

(Bildquelle: siehe Link)



### YouTube-Channel Mein Baby, Filme für Eltern in Arabisch



Auf diesem Channel sind kurze Filme für arabische Eltern zu den wichtigsten Themen rund um Babys, Familie und Erziehung zu sehen. Sie bieten Informationen zu Schwangerschaft, Geburt, Familie sowie zu Kinderrechten, Erziehung und Gesundheitswesen.

Die Kommentarsprache ist arabisch mit deutschen Untertiteln.

Das Projekt der Deutschen Liga für das Kind wurde vom **Nationalen Zentrum Frühe Hilfen** aus Mitteln des **Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** gefördert.

Die Filme sind zu finden unter:

[https://www.youtube.com/channel/UCnQMfgyGGMZ8vFx\\_ohwzYw](https://www.youtube.com/channel/UCnQMfgyGGMZ8vFx_ohwzYw)

Flyer und Plakate (42 x 30 cm) mit dem QR-Code zum Channel zum Verteilen, Aufhängen und Weitergeben sind kostenlos gegen Übernahme der Versandkosten bei der Deutschen Liga für das Kind zu bestellen:

[www.fruehe-kindheit-online.de/index.php?cat=c6\\_Faltblaetter-Faltblaetter.html](http://www.fruehe-kindheit-online.de/index.php?cat=c6_Faltblaetter-Faltblaetter.html)

(Bildquelle: [https://www.fruehe-kindheit-online.de/product\\_info.php?info=p294\\_plakat--mein-baby-filme-fuer-eltern-in-arabisch-.html](https://www.fruehe-kindheit-online.de/product_info.php?info=p294_plakat--mein-baby-filme-fuer-eltern-in-arabisch-.html))



## 5. Ausblick... das kommt im nächsten Newsletter

Das Arbeitsfeld der Frühen Hilfen ist in Bewegung. Bitte schicken Sie mir Ihre Informationen auch für den kommenden Newsletter zu (Erscheinungstermin wird voraus. im Frühjahr sein). Ich freue mich sehr auf Ihre Beiträge und danke für die Mitarbeit.

Birte Neitzel (Koordination Frühe Hilfen)

Stadt Wolfsburg  
Geschäftsbereich Jugend, Abt. Prävention  
**Koordination Frühe Hilfen**  
**Birte Neitzel**  
Neuhäuser Straße 9, 38448 Wolfsburg  
Tel. 05363 – 81303630 oder 0151 - 54648107